# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.

Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 216. Freitag, den 15. September 1848

Heute werden die, allgemein zum herabgesetzten Preise, ausgeschriebenen Zeitungs-Rechnungen pro 4tes Quartal c. den betreffenden Zeitungs-Abonnenten in's Haus gesandt.

**Recht schleunige** Berichtigung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder ist dringend nothwendig, damit die gewünschten Zeitungen rechtzeitig bestellt und geliefert werden können.

Danzig, den 11. September 1848.

Ober-Post-Amt.

**Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro IVtes Quartal 1848 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. October c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.**

**Königl. Intelligenz-Comtoir.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. September 1848.

Herr Geheime Regierungs-Rath Baron v. Termo nebst Frau Gemahlin aus Cöslin, die Herren Kaufleute Westphal und Gottlibson aus Berlin, Preuß und Richter aus Stettin, Herr Offizier Hagen aus Posen, log. im Engl. Hause. Fräulein Sonntag aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Puttkammer nebst Gattin aus Schmasin, Herr Architect Sarfaß aus Driesen, Frau Oberförsterin Hüllner aus Philippi, log. im Hotel de Thorn.

## Bekanntmachung.

1. Land- und Stadt-Gericht Mewe.

Die Gutsbesitzer Albertine Friederike geb. Johst und Johann August Erolpschen Eheleute aus Vielawken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 11. Februar 1848 ausgeschlossen.

## AVERTISSEMENTS.

2. Für die Lieferung des Bedarfs an wollenen Decken, Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des ersten Armee Corps für das Jahr 1849. sollen die Mindestfordernden ermittelt werden. Die Objekte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungs-Bedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Militair-Lazareth Kommissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind.

Lieferungsunternehmer werden ersucht, ihre Offerte portofrei mit der Bezeichnung „Offerte wegen Wäschelieferung“ versiegelt bis zum 9ten October d. J. an uns einzusenden, an welchem Tage in dem, Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin, mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth-Kommissionen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 7. September 1848.

Königliche Militair-Intendantur 1ten Armee-Corps.

3. Die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt hat: „80 Achsfutter, 200 Arme, 50 Tragebäume, sämmtlich rüstern oder eichen; 20 eichene Sattelbäume, 20 rüsterne $3\frac{1}{2}''$ starke Bohlen, 100 eichene 4'' starke, 50 dergleichen 5'' starke, 50 dergleichen $5\frac{1}{2}$ starke, 50 dergleichen $13\frac{1}{2}''$ starke Bohlen, 120 kleine eichene oder rüsterne Brackhölzer, 120 große rüsterne oder eichene Naben, 50 birkene Deichselstangen, 100 birkene Leiterstangen und 1000 Zwiesel“ zu beschaffen, und ist hierzu ein Submissions-Termin auf den 30. October c., Vormittags 9 Uhr, in unserem Geschäftszimmer, Hühnergasse No. 323., anberaumt worden. Lieferungslustige, für das Ganze sowohl, als für einzelne Theile, werden eingeladen, die Lieferungsbedingungen in den gewöhnlichen Geschäftsstunden einzusehen, (auswärtige Unternehmer können dieselben auf Verlangen, gegen Erstattung der Kosten für die Kopialien, abschriftlich erhalten) und dann ihre schriftlich versiegelten Gebote mit dem Vermerk „Submission auf Nutzholz“ bis spätestens Morgens 8 Uhr am Tage des Termines an uns einzureichen. Den Submittenten steht es frei, dem Termine in Person, oder durch einen schriftlich legitimirten Bevollmächtigten, beizuwohnen. — Sollten Besitzer geneigt sein, unbeschlagene eichene oder rüsterne Blöcke von gesunder und sonst geeigneter Beschaffenheit zu liefern, aus denen sich obengenannte Bohlen zurichten lassen, so sind wir nicht abgeneigt, auch hierauf Verbindungen anzuknüpfen.

Danzig, den 11. September 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

## Anzeigen.

4. Am 1. October werde ich mit verschiedenen Abtheilungen den Unterricht in der Kalligraphie beginnen. Erreichte Resultate, welche den Beweis geben, dass nach der angewandten Methode jede, auch die fehlerhafteste Handschrift in kurzer Zeit umgestaltet wird, liegen bei mir zur Ansicht.

Fisch, Schnüffelmarkt No 637.

5. **Tanzunterricht.**

Junge Damen, welche an sehr billigem Tanzunterricht theilnehmen wollen, belieben sich recht bald zu melden altst. Graben No. 429. R. Dormann.

6. **Colonia.**

Die Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“ zu Köln a. R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungspolicen bevollmächtigte Haupt Agent, sowie die Unter-Agenten: für Danzig, Herr J. C. Rintz, Jopengasse No. 638 und für Neufahrwasser, Herr Apotheker F. E. Prochnow sind jederzeit bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungsanträge entgegen zu nehmen.

Danzig, am 19. August 1848. C. F. Pannenberg,
Langgasse 368.

7. Anträge für die deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

8. **Konzert in der Drewkeschen Bierhalle.**

Heute, den 15. September, großes Konzert vom Musikverein.

Auch zeige ich zu gleicher Zeit an, daß mein Billard aufs eleganteste eingerichtet ist und lade alle Spiellustigen ganz gehorsamst ein. T. Kopka.

9. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, d. 15. Sept., gr. Konzert v. Fr. Laade u. Gartenbeleucht.

10. **Bischofsberg.**

Heute Konzert der Geschwister Fischer. Anfang 4 Uhr. Scheerer.

11. Freitag, den 15. Sept., Nachm. 5 Uhr, **Generalversammlung der Bürgerwehr.** Hauptgegenstand der Berathung: Wahl des Oberführers. Die Vertrauensmänner versammeln sich um 4 Uhr,

Ort der Versammlung: der Saal des grünen Thores.

12. Die Predigt üb. d. Evangelium des kommenden Sonntags v. Dr. Kniewel ist Hundegasse 312. f. 1½ sgr. zu haben.

13. Ein ordentliches Mädchen, das in Handarbeiten und in der Wirthschaft geübt ist, findet eine Stelle als Schänkerin Neufahrwasser, Hafenstraße 66.

14. 3500 rtl Pupillengeld. z. bestät. Commiss. Emil Bach, Röpergasse 374.

15. Alte Betten werden Böttchergasse 1063. gekauft.

16. ☞ Die geehrten hiesigen Gartenbesitzer, welche gesonnen sind Birnen und Bergamotten zum Verschiffen nach St. Petersburg zu verkaufen, werden hiemit aufgefordert, selbiges vom 18. bis 20. d. M. nach Strohdeich zu befördern. Der Preis für gute Bergamotten ist 10 Sgr. und für Beure de blanc und Gronkauer 15 Sgr. pro Büttchen; alles Obst wird dort zur Stelle abgemessen und sogleich baar bezahlt. ☜

17. Es ist am Mittwoch, d. 13. d. M., Nachmittags, auf dem Wege von Neugarten bis zum Hohenthore ein Sonnenschirm in dickem Papier und zwei Schnupftücher verloren worden; derselbe war von hellgrüner Farbe mit bunter Kante, grünen Korten, weißer Spitze. Der Finder wird dringend gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung altstädtschen Graben No. 436. abzugeben.

18. Ein Haus in einer Hauptstraße am Markte gelegen, mit einem massiv gebauten Hinterhause, im besten baulichen Zustande sich befindend, worin bis jetzt ein j des Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben, worauf der Miethzins ein Drittel herabgesetzt, ist von Ostern 1849 ab zu vermiethen oder zu verkaufen. Zu erfragen Neugarten No. 525. bei Herrn Zelonke.

19. Meinen Burschen Michael Michaelis habe ich aus meinem Geschäfte entlassen.
M. H. Rosenstein.

Danzig, den 13. September 1848.

20. Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen wird als Lehrling auf einem Comtoir gesucht. Näheres Pfefferstadt No. 121.

21. Meine bestens dekorirten Localitäten empfehle ich zu großen Versammlungen, Hochzeiten und andern Festlichkeiten angelegentlichst.
F. W. Pardeycke, Tischlergasse 625.

22. Alle Arten Wollen- u. Seidenzeuge, Band u. Krepp w. gewasch. u. gef., Blond., Glacee- u. seid. Handsch. gew. b. L. Mierau, 1. Damm 1111. u. H. Oertell.

23. Ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüst. junger Mann, d. in einer Kreisstadt W.-P. Apotheker werden will, melde sich gef. Pfefferst. 133., 2 T.

24. Ein Bursche, der die Schlosserei lernen w., melde sich Poggenpfuhl 187.

25. **Reisegelgh. n. Bromberg u. Pos.** Kassub. Markt i. d. 3 Hirschk.

26. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht Niedere Seigen No. 839.

27. Wer einen eisernen Ofen und eine Stubenthür mit Gerüste zu verkaufen hat, findet einen Käufer Poggenpfuhl No. 381.

28. Goldschmiedeg. 1071. ist 1 Klavier z. verm. u. 1 Spaarheerd z. verkf.

## V e r m i e t h u n g e n.

29. Ein geräumiger **Speicherhof**, nahe der Kuhbrücke, ist billig zu vermiethen. Näheres Milchkannengasse im Speicher „Die Freiheit."

30. Brodbänkengasse 714. ist die Saal-Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen, kann sogleich oder zu Michaeli bezogen werden.

31. Brodbänkeng. 674. ist eine freundl., meublirte Hangestube zu vermieth.

32. Brodbänkeng. No. 658. ist eine meublirte Gelegenheit, bestehend in einer Vor-, Neben und Bedientenstube, zum 1. October zu vermiethen.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 216. Freitag, den 15. September 1848.

33. 1 meubl. Hangestube, Sonnenseite, 3 Fenster Fronte, ist Langgasse 515. z. v.
34. Ein fr. meublirtes Zimmer ist Krebsmarkt 486., nahe d. Lohmühle zu v.
35. Breitgasse 1208. ist d. Untergelegenheit z. verm, geeignet zum Tanzfach.
36. Petershagen 58. ist 1 Ober- u. Unterwohn., Küche, Kell., Bod. u. Holzg. z. v.
37. Langgart. 209. ist 1 neu eingerichtetes Logis n. allen Bequeml. zu vm.
38. Schüsseldamm 1119. i. e. Oberwohnung n. Küche, Boden zu verm.
39. Im Rähm am Fischmarkt 1809. ist eine Oberwohnung mit eigener Thür, von 3 Zimm., Schlafkabinet, Böden und Keller gleich zu vermiethen.
40. Vorst. Graben 41. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
41. Brabank 1778. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zu vermiethen.
42. Eine geräumige, neu ausgeb. Unterwohn. m. Hofpl. zu v. Steindamm 393.

## A u c t i o n.

43. Mittwoch, d. 20. September c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung, in der Mühle zu Leegstrieß, gegen baare Zahlung öffentlich versteigern: Mobilien, Haus- und Küchengeräthe, etwas Bauholz und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Ein fast ganz neuer Halbwagen nebst Geschirr steht billig zu verkaufen 3. Damm 1416, 1 Treppe hoch.
45. Breiten Thor 1938, 2 Treppen hoch, ist ein tafelförmiges Fortepiano zu verkaufen u. in den Vormittagsstunden zu befragen.
46. Mattenbuden 263., 2 Trepp. hoch, sind mehrere Doppelflinten, ein neuer Offizierdegen und ein schönes Reitzeug zu verkaufen.
47. So eben empfing ich eine Partie schöner **birkener** Fourniere, welche ich, so wie mein Lager **mahagoni** Fourniere, den Herrn Tischlern billigst empfehle. J. C. Rosalowsky, Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit."
48. **Berliner und Haarlemer Blumen-Zwiebeln,** diesjähriger Sendung, empfehle ich nebst reifen Ananas zu den billigsten Preisen. Zwiebel-Verzeichnisse verabreicht unentgeldlich F. Lischke, Kunst- u. Handelsgärtner, Neugarten, Strinkgang 501. (Logengarten).
49. Ein gebrauchtes Eckspind ist zu verkaufen. Heil. Geistgasse 1005.

50. **Engl. Strickwolle in allen Farben empfiehlt** zu den billigsten Preisen J. J. Wiens, Altstädtsch. Grab. 1296.

51. Schönen **Werdersch.**, wie auch **Pomm. Honig** à 3 u. 3½ sgr. pro ℔ empfiehlt F. A. Hennings, Holzmarkt 1339., neb. d. br. Thor.

52. Limburger Käse Stück 3 u. 3½ sgr., bester Leckhonig 4 sgr., Speck 6½ sgr., echter alter Käse 2 sgr. 9 pf. p. Pfd., im ganzen Käse 2½ sgr. p. Pfd., Buchweizengrütze 6, 7, 9 und 10 sgr. p. Metze ist z. haben Ziegengasse 771.

53. **Schwarzer Kandit in Kübeln und ausgewogen empfehlen Hoppe & Kraatz,** Breitgasse und Langgasse.

54. Frische schottische Heeringe in 1/16 auch einzeln empfiehlt
F. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339.

55. Oehlmühlengasse No. 661. steht eine Mangel billig zu verkaufen.

56 ☛ Salben- u. Pomadenkrucken w. gekauft bei C. Müller Schnüffelmarkt.

57. Mattenbuden weißen Adler No. 286. s. neue Fußdecken von Tuch-Eggen billig zu haben, auch werden dort alte reparirt. Salmon Goldstein.

58. Wildrufe f. Jäg., als Reh-, Has.-, Rebhün.-Lock. p. p. zu hab. Fraueng. 902.

59 **Insekt. Pulv.** geg. all. Ungezief., Wanz., Flöhe, Mott. p, Flieg. Papier, do. Tod, do. Wass, do. Leim, do Holzu. Wanz. Tinctur, zu 10 sgl. pro Fl. z h. Fraueng. 902.

---

Sonntag, den 3. September 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Böttcher Herr Karl Robert Roß mit Igfr. Bertha Heinriette Schulz.
Der Bürger und Bäcker Herr Karl Louis Hennet mit Eva Krickbahn.

St. Johann. Der Kaufmann Herr Karl Albert Siecke mit Igfr. Johanna Charlotte Emilie Danziger.
Der Maurergeselle Heinrich August Rathke mit seiner verlobten Braut Louise Amalie Weiß.
Der Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Klemmstein mit Igfr. Johanna Susanna Carolus.

St. Katharinen. Der Kaufmann Herr Karl Albert Siecke mit Igfr. Johanna Emilie Danziger.

St. Trinitatis. Der Arbeiter Johann Jacob Nows mit Igfr. Anna Christine Wilhelmine Engler.
Der Bürger und Böttcher Herr Karl Robert Roß mit Igfr. Bertha Heinriette Schultze.

St. Peter. Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Zielke mit der verwittweten Frau Karoline Wendt, geb. Pätsch.

St. Barbara. Der Unteroffizier und Bataillonsschreiber im 5ten Inftr. Regt. Herr Rudolph Fabrizius mit Igfr. Juliane Wilhelmine Feist.

St. Bartholomäi. Der Zimmergeselle Adolph Friedrich Neumann mit Igfr. Anna Elisabeth Nehring.
Der Büchsenmacher Johann Friedrich Stips mit Josephine Dombinski.

St. Salvator. Der Arbeiter Johann Gottlieb Feger mit Rahel Renate Wölke.
Der Böttchergesell Gotthard Heinrich Vogt mit Anna Friederika Laura Casper.

---

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei